

AUS DEN VEREINEN

Verein der Pilzfreunde Stuttgart e.V.

Bericht über die Jahreshauptversammlung vom 1. Februar 1988 im Hospiz Wartburg

Die zur Jahreshauptversammlung erschienenen Mitglieder und Gäste begrüßte der 1. Vorsitzende Herr Dittrich recht herzlich, insbesondere den Ehrenvorsitzenden Herrn Steinmann und die Ehrenmitglieder Herr Dr. Haas, Herr Baral und Herr Staudt. Im Anschluß an die schriftlich übermittelten Grüße übernahm Herr Dittrich die Ehrung der im Jahre 1987 Verstorbenen. Es waren dies:

Frau Bay, Stuttgart, Herr Eberhard Bühler, Schorndorf, Herr Gerhard Fleischfresser, Stuttgart, Ehrenmitglied, Herr Heinz Ruttloff, Denkendorf, Frau Johanna Schmidt, Stuttgart, Ehrenmitglied, Herr Horst Sonnet, Völklingen, Herr Hans Tünsmann, Nettetal. Die Versammlung erhob sich in ehrendem Gedenken.

Bei der Ehrung der Jubilare konnten für 25jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet werden: Herr Dambacher, Stuttgart, Herr Dinkelacker, Stuttgart, Herr Frasch, Esslingen, Herr Ulrich Jacobs, Esslingen, Frau Gertrud Müller, Stuttgart, Herr Oberdhan, Stuttgart, Herr Ott, Stuttgart.

Für 10jährige Zugehörigkeit zum Verein konnten 24 Mitglieder geehrt werden.

In seinem Jahresbericht hob Herr Dittrich die zahlreichen Aktivitäten des Vereins hervor: 10 Führungen, 7 Samstagsexkursionen, geleitet von Herrn Dr. Haas, die öffentliche Pilzberatung in der Augustenstraße und die Pilzleherschau beim Jägerhaus in Esslingen.

Im Vordergrund seiner Ausführungen jedoch stand das 25jährige Bestehen der Schwarzwälder Pilzleherschau, bei der etwa 60 Mitglieder des Vereins aus nah und fern Kontakte über Länder- und Staatsgrenzen hinweg knüpfen und in Vorträgen Wissenswertes über die Mykologie erfahren konnten.

Einen weiteren Schwerpunkt in seiner Jahresübersicht setzte der 1. Vorsitzende mit der Problematik über die Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten. Hierin sieht der Verein wieder eine Hauptaufgabe, den Naturschutz zu fördern, den Pilzbestand durch Aufklärung der Bevölkerung über Sinn und Zweck der Pilze im Haushalt der Natur zu pflegen und seltene Arten zu schützen.

Als logische Konsequenz habe dies eine Umstrukturierung der Pilzleherschau beim Jägerhaus in Esslingen zur Folge. Der Arbeitskreis wird sich mit dieser Aufgabe befassen.

In ihrem Kassenbericht kann Frau Schrepfer mit einem Überschuß aufwarten, eine recht erfreuliche Tatsache, doch sind dabei die Druckkosten des Heftes 2/87 der SPR nicht berücksichtigt.

Alles in allem ist der Kassier zufrieden, vor allem im Hinblick auf die Beitragserhöhung, die für 1988 ansteht.

Herr Brugger als Kassenprüfer hatte keinerlei Beanstandungen und beantragte die Entlastung des Kassiers und des Gesamtvorstandes. Dies geschieht einstimmig.

Als einziger Antrag werden infolge des Todes von Herrn Fleischfresser nach § 7 der Vereinssatzung folgende Herren als Beisitzer in den Gesamtvorstand berufen: Herr Hans Steinmann, Herr Otto Baral und Herr Hans Peter Schacher. Die Wahl erfolgte ebenfalls einstimmig.

Mit kleinen Aufmerksamkeiten als Dank an seine ehrenamtlichen Mitarbeiter und einem „geistigen“ Präsent an ihn selbst schloß der 1. Vorsitzende die recht harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung.

Ingeborg Dittrich

Einladung des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart zum Pilzwochenende in Hornberg vom 7.—9. Oktober 1988

Nach dem positiven Echo bei der letztjährigen Fachtagung aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Schwarzwälder Pilzleherschau laden wir unsere Mitglieder dieses Jahr zu einer weiteren Tagung nach Hornberg ein.

Sie beginnt am Freitag, 7.10.1988, um 16 Uhr und bietet neben sicherlich ansprechenden Vorträgen ausreichende Möglichkeiten zu Exkursionen in interessante Gebiete und genügend Zeit zum Mikroskopieren.

Im Beiprogramm sind zur Auflockerung der Tagung Besichtigungen vielfältiger Art vorgesehen.

Tagungsende ist Sonntag, 9.10.1988, voraussichtlich um 16 Uhr.

Anmeldungen sind zu richten an: Schwarzwälder Pilzleherschau, Werderstraße 17, 7746 Hornberg.

Verein der Pilzfreunde Heilbronn e.V.

Versammlungslokal: Schlachthof-Gaststätte

Programm für das 2. Halbjahr 1988

28.8.88 (So) Abfahrt 9.30 Uhr mit Pkw's Sontheim, gegenüber Kaco. Gemütliche Ganztagswanderung vermutlich Löwensteiner Berge, Mittagessen in einer Gaststätte.

Rückkehr gegen 16.00 Uhr (Fuchs).

18.9.88 (So) Abfahrt 7.00 Uhr, Rückkehr ca. 19.00 Uhr.

Unser ganztägiger Jahresausflug mit dem Bus. Es wird wieder eine Fahrt ins Blaue. Einzelheiten überlassen wir der bewährten Führung unseres 2.Vors. Durch ein weiteres Rundschreiben mit Anmeldemöglichkeit werden Sie rechtzeitig informiert. Wegen des wetterabhängigen Pilzwachstums müssen wir uns eine Änderung dieses Termins vorbehalten (Fischer).

13.10.88 (Do) Vereinsabend mit Dia-Vortrag (Fuchs) 20.00 Uhr

10.11.88 (Do) Vereinsabend mit Film- oder Diavortrag (Fischer) 20.00 Uhr

8.12.88 (Do) 19.00 Uhr Weihnachtsfeier (Essen nach der Karte)

Gemütlicher Jahresausklang

NACHMITTAGSKAFFEE DER DAMEN: Beginn 14.30 Uhr Cafe Schäfer, Gymnasiumstr. 28. Immer zweiten Dienstag im Monat. (Ruhland)

SITZUNGEN DES VORSTANDS: Je nach Bedarf durch tel. Vereinbarung.

Der Vorstand ist auch gern bereit, kurzfristig eine Exkursion zu organisieren, sofern gutes Pilzvorkommen gemeldet wird (z. B. Sa-Nachm.) Wir bitten um Ihre Mitarbeit! Der Verein ist außerdem an neuen Mitgliedern interessiert. Um entsprechende Werbung wird gebeten.

20 Jahre Pilzberatung in Emmendingen — Zum Jubiläum eine Pilzschutzausstellung —

Rückblick

Angefangen hatte es 1967, als Dr. H. Burckhardt und D. Knoch in Emmendingen eine Pilzberatungsstelle eröffneten. Von Beginn an waren die Aktivitäten nicht nur auf die reine Pilzberatung ausgerichtet. Lehrgänge, verbunden mit der Ausbildung von Pilzberatern, Exkursionen und alljährliche Frischpilzausstellungen erfreuten sich bei Pilzfreunden der näheren und weiteren Umgebung zunehmender Beliebtheit, und so wurde Emmendingen immer wieder ein Treffpunkt für Gleichgesinnte. Besonders enge Verbindungen wurden damals zu den elsässischen Pilzfreunden um V. Rastetter, aber auch zu H. Schwöbel in Wöschbach und zu den Stuttgarter Pilzfreunden um Dr. Haas geknüpft. So ergab es sich fast von selbst, daß Emmendingen 1975 zum Tagungsort der 9. Mykologischen Dreiländertagung ausersehen wurde. Als Organisator der Tagung konnte der Unterzeichnete damals 160 Mykologen aus sechs Nationen in Emmendingen begrüßen.

Leider mußte Pilzberaterkollege Dr. H. Burckhardt 1977 wegen schwerer Krankheit, die zum späteren Tod führte, ausscheiden. An seine Stelle trat Dr. L. Schrimpl, der das zweite Jahrzehnt mitgestaltete. — Mehr und mehr trat der Gedanke des Pilzschutzes in das öffentliche Bewußtsein. Dies hatte zur Folge, daß auf öffentliche Pilzwanderungen und Pilzausstellungen verzichtet wurde. Stattdessen wurden eng begrenzte Volkshochschulkurse abgehalten, und Frischpilze wurden nur noch bei der Pilzberatung vorgezeigt. Bis zum heutigen Tag standen die Pilzberater in jeder Saison den Rat-suchenden für 2 Stunden zur Verfügung, jeweils samstags, später sonntags. Ein geeigneter Raum wurde im Gymnasium bereitgestellt. Der Landkreis honorierte die kontinuierliche Aufklärungsarbeit mit einem jährlichen Zuschuß.

Durch Tschernobyl und die radioaktive Belastung der Pilze sank das Interesse in der Bevölkerung rapide. Es stellte sich die Frage, ob die Fortführung der Beratung sinnvoll ist. Bei derart unsicheren Zukunftsperspektiven schien es geboten, keine weiteren 5 Jahre bis zum 25jährigen Jubiläum abzuwarten, sondern schon nach 20 Jahren einen „vorläufigen“ Abschluß zu machen und das denkwürdige Datum durch eine Pilzschutzausstellung hervorzuheben.

Pilzschutzausstellung

Trotz des überaus trockenen und extrem pilzarmen Herbstes war die am 27. September 1987 gezeigte Pilzschutzausstellung ein voller Erfolg. Es konnten immerhin ca. 150 Pilzarten ausgestellt werden, darunter etliche nicht alltägliche Arten. Der Schwerpunkt der Ausstellung lag jedoch, dem Beispiel W. Pätzolds in Hornberg folgend, auf der Darstellung des Pilzschutzes. Probleme wie Radioaktivität der Pilze, Waldsterben, Forstwirtschaft, Biotopveränderung, Schwermetallbelastung wurden in Text und Bild ausführlich dokumentiert. Besonders Raum nahm naturgemäß die Gefährdung kalk- und wärmeliebender Laubwaldpilze am Oberrhein (Vorberge, Kaiserstuhl) ein.

Auf großes Interesse stieß auch der Stand der Schwarzwälder Pilzlehrschau in Hornberg, der über Pilzzucht auf Holz und Stroh informierte. Bis zum Abend der eintägigen Jubiläumsausstellung wurden 500 Besucher registriert, ein vom Veranstalter kaum erhoffter Erfolg.

Schon am Vorabend wurde die Ausstellung der Presse und den Vertretern der Stadt, des Kreises und der Naturschutzorganisationen vorgestellt. Landrat Dr. V. Watzka würdigte in seiner Begrüßungsansprache die Verdienste der Pilzberatungsstelle und überreichte den Veranstaltern einen Scheck. In den Grußworten wurde immer wieder zum Ausdruck gebracht, daß man sich eine Fortsetzung der Pilzberatung wünscht.

Der Rundgang durch die Ausstellung wurde mit einem Glas Wein und einem Stück Pilz-Pizza beendet.

Dieter Knoch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [24 2 1988](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [AUS DEN VEREINEN 47-49](#)